



Zum Fuhrmann

Belfortstraße 31
Telefon (07 61) 2 63 50

Täglich ab 6.00 Uhr geöffnet



4. Jahrgang

Heft **20**

9. Juni
1984

stadion zeitung

1 A-Jugend des Freiburger FC Südbadischer Meister 1984



Herzlichen Glückwunsch zur Südbadischen Meisterschaft.

Stehend von links: Betreuer Hartmut Finger, Trainer Max Laule, Robert Diakathe, Olaf Schmidt, Michael Kälber, Uwe Vetter, Daniel Leigh, Claudio De Petri, Dieter Kaltenbach (Südbad. Auswahl), Mathias Renz, Alexander Deninger (Südbad. Auswahl), Masseur Helmut Rees, Jugendleiter Heinz Derigs.

Sitzend von links: Jens Beckert (Südbad. Auswahl), Oliver Rees, Thomas Eichin (DFB-Auswahl), Hartwig Bächle, Ralf Held, Michael Finger, Misirab Kantar, Thimo Amrhein.

Gutes
Sehen

MORAT
der Brillenmacher

Rathausgasse 42
Contactlinsen Optik Foto Kino



beimFußball
wichtig.

www.hi-story.de

HÄRTE gegen sich selbst

müssen unsere Freiburger Athleten
selbst aufbringen, um ihre gesteckten Ziele
zu erreichen.

HÄRTE in der Technik

beschaffen sich Fachleute aus aller Welt
problemlos bei uns !

FRITZ DÜSSELDORF FREIBURG

Unser Produktionsprogramm:

Statische Mittelfrequenz-Umrichter
Hochfrequenz-Röhrengeneratoren
Universal-Härtemaschinen
Sonderanlagen für induktive Erwärmung einschl. Verkettung
Lohn-Warmbehandlung induktiv und klassisch



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehener Straße 91-93, 7800 Freiburg
Tel. (07 61) 88 50 10

Der Gast und seine Mannschaft

TSV 1860 München

Einer der Clubs mit großer Tradition im deutschen Fußball stellt sich heute im Möslé nach langer Unterbrechung wieder vor: Der TSV München von 1860, kurz die „Sechziger“ oder – nach dem Wappentier im Vereinswappen – die „Löwen“. Deutscher Meister 1966, Pokalsieger 1942 und 1964 – das sind die ganz großen Titel der Münchner, die 1965 sogar in das denkwürdige Endspiel um den Pokal der europäischen Cupsieger kamen, in dem sie nach großem Kampf Westham United mit 0:2 unterlagen.

Das alles ist Vergangenheit: Die Wirklichkeit für den Münchner Traditionsclub wurde rau und hart, als er nach der Saison 1981/82 keine Lizenz für den bezahlten Fußball mehr erhielt – im gleichen Jahr übrigens, in dem der FFC abstieg. Aber auch 1860 München fing sich wieder. Acht Millionen Mark Schulden hatte der Verein, als er keine Lizenz mehr erhielt, viele gute Spieler verließen ihn, unter ihnen auch Rudi Völler, der heutige Mittelstürmer der Nationalelf. Aber der Verein ging nicht unter, wie auch der FFC nicht unterging. Und jetzt kämpft er zusammen mit dem FFC um die Wiederkehr in den deutschen Profifußball.

Bayern-Meister wurde 1860 München durch einen tollen Endspurt in der Meisterschaft. Alles hatte die Spvgg. Fürth schon als Meister gesehen, aber die Fürther wurden im ausverkauften Stadion an der Grünwalder Straße mit 6:1 niedergekantert. Das war praktisch das Meisterstück von 1860 München. Der Start in die Aufstiegsrunde war wenig verheißungsvoll: Unentschieden gegen

Bürstadt, 2:3-Niederlage in Homburg. Seit dem Sieg gegen den FFC am letzten Samstag sieht die Welt wieder heil aus für die Löwen-Fans. Jetzt ein Sieg in Freiburg, dann rückt man dem Aufstiegsziel näher.

Sie sind eine interessante Mannschaft, diese Sechziger. Da sind zwei ruhende Pole im Mittelfeld: Erich Beer, der 37jährige Ex-Nationalspieler, und Eigl, der früher beim HSV ein erfolgreicher Fußballer war. Um sie herum scharen sich vornehmlich junge Kräfte. Unter ihnen muß man den 18jährigen Kögl besonders hervorheben. Dieser flinke Bursche ist der Liebling der Zuschauer. Er ist nicht nur schnell, sondern auch am Ball stark und kann Tore schießen. Sein Antipode auf der linken Seite ist ein Jahr älter. Korus heißt er und ist kaum weniger schnell als Kögl. Das versetzt 1860 München in die Lage, echtes Spiel über die Flügel aufzuziehen, von dem selbst Bundesligisten nur träumen können. Für den Druck aus der Tiefe sorgen neben Beer und Eigl der kraftvolle Schönwetter, der am letzten Samstag gleich zweimal erfolgreich war (darunter war freilich der sehr zweifelhafte Elfmeter, der dem FFC das Genick brach) und Libero Schmitz, ein ebenfalls kräftiger Typ. Ein weiterer beachtenswerter Spieler ist Vorstopper Gebele. Die Münchner Mannschaft ist natürlich heiß auf einen Sieg im heutigen Spiel. Die FFC-Elf jedoch nicht minder auf eine Revanche für die Niederlage vom letzten Samstag. Die Voraussetzungen für ein gutes Kampfspiel sind also bestens.

Trainer der Münchner ist ein ehemaliger Nationalspieler: Der Berliner Bernd Patzke, der 24 Länderspiele als Verteidiger bestritt und auch bei 1860 München noch in dieser Position tätig war.



Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga

Das große Lotterie-Spiel

Aufstiegsspiele haben ihre eigenen Gesetze. Da geht nichts mehr mit Kontinuität. Ein verlorenes Spiel kann die Arbeit einer Saison zunichte machen. Denken wir an die Aufstiegsrunde zur Bundesliga 1969: Ein einziges Tor fehlte dem FFC damals, um in die Bundesliga aufzusteigen. Eine harte Sache, nichts für schwache Nerven.

Im Rennen um einen Platz in der Zweiten Bundesliga kann es ähnlich dramatisch werden. Der FFC, vor diesem Spiel Letzter, kann nach diesen 90 Minuten an zweiter Stelle stehen, wenn er gewinnt. Dann nämlich, wenn Homburg, die Überraschungsmannschaft im Aufstiegsrennen, zu Hause gegen Bürstadt den Sieg auf des Gegners Platz wiederholt. Dann weisen drei Clubs die gleiche Punktzahl auf, während Homburg wohl den Aufstieg schon feiern darf. 1860 München erwartet anschließend die Saarländer in München, der FFC die Bürstädter hier im Mösle. Und am letzten Spieltag muß der FFC nach Homburg, 1860 nach Bürstadt. Erst am letzten Spieltag dürfte alles entschieden sein . . . wenn die FFC-Mannschaft heute gewinnt. Sie wird dazu bessere Nerven als in München brauchen, aber auch ein Publikum, das so hinter ihr steht, wie die 17000 im Stadion an der Grünwälder Straße am letzten Samstag hinter 1860. Die Münchner lagen bekanntlich mit 0:2 hinten, aber das Publikum stand wie ein Mann hinter ihnen, und als das erste Gegentor gefallen war, da wurde das Stadion zum Hexenkessel. Ob Freiburgs Publikum zu solcher Reaktion auch fähig ist? Heute kann es einen Beweis dafür erbringen. Und wenn der Mannschaft heute ein großer Sieg gelingt – groß wäre der Sieg in jedem Fall gegen diesen Gegner – dann wird es die Mannschaft sicher in einer Woche gegen Bürstadt den Zuschauern zu danken wissen.

Gruppe Süd

1. FC Homburg	3	2	1	0	6:3	5:1
2. TSV 1860 München	3	1	1	1	5:5	3:3
3. VfR Bürstadt	3	1	1	1	3:4	3:3
4. Freiburger FC	3	0	1	2	5:8	1:5

Gruppe Nord

1. FC St. Pauli	3	2	1	0	6:2	5:1
2. Blau Weiß Berlin	3	1	2	0	5:4	4:2
3. FC Bocholt	3	1	2	0	3:2	4:2
4. SV Gütersloh	3	1	1	1	6:5	3:3
5. FC Lurup	4	0	0	4	3:10	0:8

Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga Gruppe Süd

Samstag, 9. Juni 1984

Freiburger FC – 1860 München

FC Homburg – VfR Bürstadt

Samstag, 16. Juni 1984

Freiburger FC – VfR Bürstadt

1860 München – FC Homburg

Moser

Bauunternehmung GmbH & Co.

Erstellung schlüsselfertiger Bauvorhaben
Umbauten und Sanierungen

7800 Freiburg im Breisgau
Skagerrakstraße 1
Telefon (07 61) 4 09 81 - 84

www.ffc-history.de

Der Trainer meint zum Spiel:



FFC – TSV 1860 München

Wer nach der überraschenden Erringung der Meisterschaft in der Amateuroberliga Baden-Württemberg von einem direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga geträumt hat, mag nach drei ausgetragenen Spielen der Aufstiegsrunde enttäuscht sein. Wenn man jedoch die Voraussetzungen und Möglichkeiten der beteiligten Vereine vergleicht, kann man dennoch mit den bisher gezeigten Leistungen der Mannschaft zufrieden sein. In den beiden Auswärtsbegegnungen wurde trotz Verletzungsspech bewiesen, daß man routinierten Teams paroli bieten kann. Lediglich die noch fehlende Cleverness und Erfahrung waren ausschlaggebend dafür, daß am Ende keine Punkte gewonnen wurden. Dazu kamen in Bürstadt und vor allem in München Leistungen von Schiedsrichtern, die den Glauben an Objektivität und Überparteilichkeit erheblich erschüttert haben.

In den verbleibenden drei Begegnungen wollen wir unsere durchaus noch vorhandene Chance, einen der beiden Aufstiegsplätze zu belegen, wahrnehmen. Dazu müssen wir in zwei Heimbegegnungen gute Leistungen bringen und gewinnen.

Den Zuschauern der heutigen Partie gegen den Traditionsverein TSV 1860 München wünsche ich einen ähnlich spannenden Spielverlauf wie am vergangenen Wochenende im Stadion an der Grünwalder Straße.

Lutz Hängartner, Trainer des FFC

Immobilien



**Treffpunkt
für seriöse Anbieter
und solvente Käufer.**

Mario Ketterer

Gebietsleiter der LBS Immobilien GmbH
Franziskanerstraße 9, 7800 Freiburg, Telefon 0761/3 71 77
Unser Büro ist auch samstags morgens geöffnet!

LBS
IMMOBILIEN
GMBH



Autohaus Unold

Freiburg, Haslacher Straße 21, Tel. 49 39 12
Der Service-Partner für Ihren ALFA

Erinnerungen an die Aufstiegsrunde 1977

Der Bericht wurde entnommen aus der Badischen Zeitung vom 31. Mai 1977

Der FFC steigt in die 2. Liga auf

Mit einem 5:0 gegen den SSV Ulm und einem 2:0 in Neckargerach alles klargemacht

Der Freiburger FC sicherte am Pfingstmontag mit einem 2:0-Sieg beim Nordbadischen Meister SV Neckargerach den Aufstieg in die Zweite Liga Süd. Bereits am Samstag hatte der FFC den SSV Ulm mit 5:0 besiegt. Mit Kickers Würzburg (Bayern) und VfR Bürstadt (Hessen) stehen die beiden anderen Aufsteiger aus dem süddeutschen Raum bereits seit Wochen fest. Den vierten Neuling machen im Südwesten Borussia Neunkirchen, Wormatia Worms und TuS Neuendorf unter sich aus.

Bereits zur Halbzeit entschieden

SV Neckargerach – Freiburger FC

0:2

SV Neckargerach: Hrynda; Groß, Baumgart, Röhrig, Pfeiffer; Schäfer, Hammerer, Willaredt, (70. Minute Weber); Griesbeck (46. Guida), Geörge, Tautz.

Freiburger FC: Armbrust, Metzler, Steinwarz, Bruder, Vogtman; Schnitzer, Bente, Schulz; Derigs, Widmann (33. Stobeck), Hug (82. Treuheit).

Schiedsrichter: Meuser (Nieder-Olm).

Zuschauer: 800

Tore: 32. Minute Derigs mit Kopfball auf angeschnittenen Freistoß von Bente: 0:1, 41. Minute Hug auf Steiopaß von Schnitzer, der sich im Mittelfeld den Ball erkämpft hat, mit sofortigem Schuß: 0:2.

Unter einem Wald von FFC-Fahnen, umringt von den Anhängern, die in das hübsche Neckarstädtchen Neckargerach gefahren waren, verließen die FFC-Spieler nach den neunzig Minuten in großer Hitze das Spielfeld. Es war geschafft! Mit diesem verdienten 2:0-Erfolg war der Schlußpunkt unter den Aufstieg gesetzt. – Auf dem kleinen, vor allem viel zu schmalen Platz direkt am Neckarufer tat sich der FFC zunächst schwer, zu einem Spiel zu finden. Neckargerach griff munter an. Es gab einige kritische Situationen vor Armbrusts Gehäuse, aber der FFC-Schlußmann, der unmittelbar vor dem Spiel einige Sekunden k. o. gegangen war, als ihn überraschend ein Ball mitten ins Gesicht traf, ließ sich nicht überraschen. Aber auch als die Freiburger nach etwa 25 Minuten das Spiel nach ihrem Wunsch laufen ließen, gab es durch die Konter der Neckargeracher noch ge-

fährliche Momente. Erst das 1:0 durch Derigs, der sich inzwischen zu einem Kopfballspezialisten entwickelt hat, schaffte Ruhe. Von diesem Moment an hatte man nie mehr das Gefühl, der FFC könne das Spiel verlieren. Hugs 2:0 machte schon vor der Pause alles klar. Daß der FFC in den zweiten 45 Minuten nicht mehr tat, als unbedingt notwendig war, verstand sich angesichts des Samstagsspiels und des erreichten Zieles. Freilich: Zweimal hatten die Neckargeracher Chancen, als der FFC es zu leicht angehen ließ. Einmal landete ein abgefälschter Ball am Pfosten, beim zweiten Mal zeigte Armbrust bei Webers Schuß eine glänzende Parade. Angesichts des geschafften Aufstiegs erübrigt es sich, diese Partie in einer tiefschürfenden Kritik zu betrachten. Bis der Erfolg feststand spielte die FFC-Mannschaft ohne Zweifel konzentriert in allen Reihen, von Bente glänzend und lautstark dirigiert. Nachher ließ die Konzentration nach, eine durchaus verständliche Reaktion auf den klaren Spielstand. Daß man sich in dieser Phase dann und wann ein etwas schöneres Spiel gewünscht hätte, versteht sich. Andererseits: Es ging nur noch darum dem Gegner möglichst wenig zu gestatten. Und das klappte auch so. Beim Ballhalten, beim Kombinationspiel und bei den Entlastungsangriffen, bei denen Stobeck der große Pechvogel war, denn er vergab drei Tormöglichkeiten, sah man, wer das Spiel in der Hand hatte. So brachte der FFC das 2:0 sicherer über die Zeit, als es die Neckargeracher Chancen in den letzten Minuten vermuten ließen. Es war auch diesmal alles in allem ein Erfolg der Mannschaftsleistung der Freiburger, aus der man außer Bente noch Bruder und in einigen Phasen noch Armbrust herausheben kann, ohne daß ein anderer Spieler merklich abgefallen wäre.



- Öl- und Gas-Feuerungen
- Heizungsbau
- Solartechnik, Wärmepumpen
- Lüftungsanlagen
- Tankreinigung, Tankschutz

R. Sachsenheimer

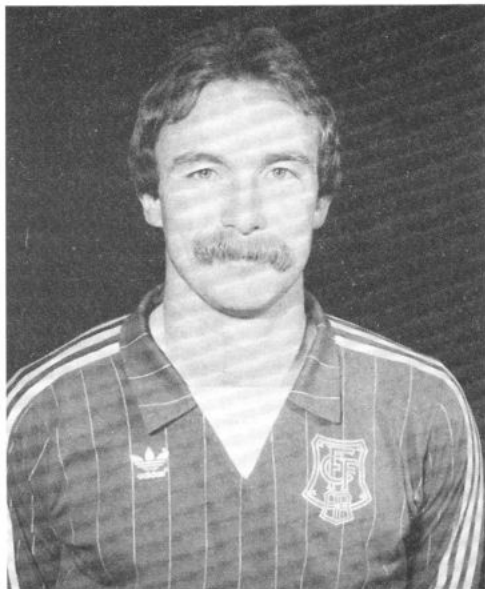
In den Sauerplatten 6
7802 Merzhausen
Telefon 40 28 44 / 4 09 88

www.ffc-history.de

Zwei Spieler aus der Aufstiegself von 1977

Dieter Derigs schoß damals schon wichtige FFC-Tore.

Charly Schulz wechselte vor einigen Jahren zum SC.



Für Veranstaltungen aller Art

Zeltverleih

in verschiedenen Größen zu günstigen
Preisen – auch für Parties

RUDOLF KOTTLER

Talstraße 3 a · 7800 Freiburg i. Br.
Telefon (07 61) 7 13 72

Die Adresse für Getränke

H. T. Getränkemarkt

Carl-Kistner-Straße 58 · Klarastraße 71
Lehenerstraße 17

7800 Freiburg · Telefon (07 61) 2 85 47

Parkplatz direkt vor der Tür

Creditreform

die große Wirtschaftsauskunftei Europas

macht Ihre Entscheidungen sicherer
durch Wirtschaftsauskünfte auf das In- und Ausland
zuverlässig
schnell, denn

Creditreform ist die Wirtschaftsauskunftei
in Europa mit lückenlosem FS-Netz



7800 Freiburg i. Br.
Jacob-Burckhardt-
Straße 15 – 17
Ruf: (07 61) 3 63 92
und 3 63 20
FS: 7 72 610 vcfbg

www.fic-history.de

Profifußball

Alle kamen durch

Das Zittern ist vorbei – alle Vereine im bezahlten Fußball sind durch die Mühle der Lizenzvergabe ohne Schaden gekommen. Man darf es ihnen gönnen, denn es stimmt immer etwas traurig, ruft aber auch ein unangenehmes Gefühl hervor, wenn Vereine mit großer und guter Tradition, wie etwa der heutige Gast im Stadion, durch Mißwirtschaft Einzelner, vielleicht aber auch unglückliche Umstände von der Bildfläche verschwinden.

So ganz ungeschoren freilich kommen die Vereine nicht davon. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat den Vereinen, die finanziell am Stock gehen (und das sind nicht wenige) strenge Auflagen erteilt. Das tat er freilich schon früher. Nur: Die Vereine nahmen diese Auflagen offenbar nicht sehr ernst. Dagegen geht der DFB jetzt vor. Die zuständigen Männer haben ein Überprüfungssystem eingeführt, das monatlich eine genaue Übersicht über das Finanzgebaren der Clubs geben soll. Sicher wird es auch jetzt Vereine geben, die mit allerlei Tricks ihre Monatsrechnung kaschieren, aber angesichts der drohenden Strafen wird ihre Zahl sicher klein sein. Man sieht schon jetzt eine gewisse Vorsicht beim Erwerb von neuen Spielern. Zumindest die in der Öffentlichkeit bekannt werdenden Summen sind doch beträchtlich gesunken. Sie werden weiter sinken müssen, sollen alle Clubs eine Saison ohne Neuverschuldung überstehen.

Eines allerdings erscheint fragwürdig: Der DFB verurteilt Vereine, die gegen die Auflagen verstoßen, zu beträchtlichen Geldstrafen. Deren Sinn ist schwer zu ergründen. Ein Verein, der hohe Schulden hatte und noch

mehr machte, soll nun auch noch eine Strafe bezahlen, die ihn ja nocheinmal zum Schuldenmachen zwingt? Da fehlt doch wohl jede Logik. Erst das zweite DFB-Mittel ist da doch nützlich: Abzug von Punkten für jeden Verstoß gegen die Auflagen. Das ist auch den anderen Clubs gegenüber, die sich korrekt verhalten, fairer. Sie nämlich mühen sich mit schwächeren Mannschaften durch die Punkterunde, weil sie laut Auflage keine Spieler von einem gewissen Wert holden dürften. Die sich nicht an die Auflagen halten, verstärken sich, haben vielleicht sogar Erfolg und damit mehr Zuschauer, von deren Einnahmen sie die Strafe bezahlen.

Man darf gespannt sein, wie es weitergeht. Wie bisher sicher nicht. Sonst könnten eines Tages die Konkursgerichte die Zahl der Proficlubs im DFB reduzieren. Ob mit Lizenz oder ohne . . .



Das 2:0 durch K.-H. Rummenigge (links) im Freundschaftsspiel gegen den FFC im letzten Winter.

AUTOLACKIERER-FACHBETRIEB



☎ 508775

Auto-Blechnerei

Ernst Eiche

78 Freiburg

Vordermattenstr.7

www.ffc-history.de

Freiburger FC, ein Name mit gutem Klang

Anders als mit Begeisterung war es nicht zu erklären, wenn beim letzten Heimspiel gegen den FC Homburg-Saar nicht nur eine bis dahin schon lange nicht mehr gesehene, sehr stattliche, Zuschauerkulisse anwesend war. Über 4000 Zuschauer, und das immer noch in der Amateur-Oberliga. Es war zu spüren, daß alle Zuschauer und Anhänger unseres Clubs sofort und spontan „wieder da“ waren. Sie haben damit in eindrucksvoller Weise nach außen hin ihr unvermindertes Zugehörigkeitsgefühl zu unserem Club dokumentiert und sind sicherlich die Ersten, die ihm die Daumen drücken, wenn es jetzt darum gilt, die restliche, sportliche Qualifikation zum Wiederaufstieg in die Zweite Bundesliga zu schaffen. Zwar fehlte es nicht an der einen oder anderen warnenden Stimme, die meint, ein Jahr später wäre der Aufstieg besser, zumindest aber ruhiger. Die weitaus überwiegende Anzahl aber der Meinungsgeber, sind der Auffassung, daß jetzt und heute die Gunst der Stunde genutzt werden sollte.

Unsere Mannschaft ist voll darauf eingestellt.

Der amtierende Vorstand hat sich nach langer und reiflicher Überlegung unter ganz bestimmten Voraussetzungen diesem Willen nicht mehr verschließen können. Diese Voraussetzungen aber müssen in der Tat noch geschaffen werden. Einer der Hauptpunkte, der erfüllt bleiben muß, ist das bisher bewährte System, der einnahmenbezogenen Leistungshonorierung unserer Mannschaft, mit anderen Worten, nur das was durch die Zuschauer hereinkommt, kann letztlich auch verteilt werden. Wenn die Mannschaft, und davon ist durchaus auszugehen, auch im Falle eines Wiederaufstiegs dieses bewährte alte System akzeptiert, wäre schon einmal eine breite und solide Plattform geschaffen. Mit Sicherheit wird der Vorstand eines aber zu keinem Zeitpunkt tun, nämlich aus der Euphorie der Stunden, den Verein und letztlich sich erneut in finanzielle Abenteuer stürzen. Dazu waren die leidvollen Erfahrungen der Vergangenheit zu groß und die Anstrengungen zu umfassend, um heute sagen zu können, daß es, zumindest in finanzieller Hinsicht, unser Club geschafft hat. Natürlich fehlt noch hier das eine und dort das andere. Daß der Donatorenclub nicht mehr in dem Umfang augenblicklich finanziell dem Verein helfen kann wie zuvor, mag verständlich erscheinen, wenn man die erheblichen Opfer in der Vergangenheit betrachtet, die er dem Verein gegenüber schon erbracht hat. Was letztlich natürlich nicht bedeutet, daß der Geldhahn völlig versiegt ist, er braucht nur ein wenig Luft, um sie zu schöpfen. Auch in punkto Spielerverstärkung haben wir, verständlicherweise, nicht sehr viele und vor allem keine finanziell aufwendigen Möglichkeiten. Der Vorstand hat dies auch nicht vor. Die Neuverpflichtungen, die wir in einer der nächsten Ausgaben unserer Stadionzeitung vorstellen werden, halten sich in Bezug auf finanziel-

len Aufwand und Zahlenmäßigkeit in sehr bescheidenem Rahmen. Daß dennoch versucht wurde, in diesem bescheidenen Rahmen Qualitäten zu suchen und zu finden, darf bereits an dieser Stelle mit Recht so formuliert werden.

Verbleibt also dem Vorstand sich beim Publikum unseres Vereins sehr herzlich für die bisherige Vereinstreue und das uneingeschränkte Zusammenstehen zu unserer Ersten Elf (auch wenn dieses manchmal schwer fiel) sehr herzlich zu bedanken. Auch ein großes Lob ist zu zollen unserem Trainer Lutz Hangartner, der in seinem steten Understatement die Trauben hoch hängen ließ, und nicht nur weil sie sauer waren. Er hat es verstanden, aus einem kleinen Kader der Namenlosen aus heutiger Sicht dennoch eine Mannschaft zu formen, die immerhin ein vorher nie erwartetes Ziel, nämlich die Baden-Württembergische Fußballmeisterschaft, erreichte.

Ein ebenso herzliches und uneingeschränktes Dankeschön ist weiter den Geschäftsfreunden unseres Vereins auszusprechen für ihre immer wieder bekundete Insertionsbereitschaft in unserer Stadionzeitung, die dadurch, trotz aller Bescheidenheit, zu einer der besten Stadionzeitungen des süddeutschen Raumes werden konnte. Auch hier wird in Zukunft noch mehr geschehen und Informationen und Sachaufklärung werden einen noch größeren Stellenwert in der Stadionzeitung erhalten.

Wünschen wir also allen unseren aktiven Sportlern im FFC weiterhin alles Gute und die Wiederholung oder Steigerung ihrer bisher erreichten sportliche Ziele. Der Vorstand wird auch in Zukunft diesen Zielen mit großer Tatkraft verbunden bleiben.

F. W. Schiwitz, 2. Vorsitzender



Das 'Goldene Lenkrad' 1983 für den BMW 524td.

Autohaus BIELEWSKI
BMW-Vertragshändler
Rankackerweg 2 · Tel. 416 23
7800 Freiburg i. Br.



Abschlußbereich der FFC 2. Mannschaft

Abschluß-Tabelle

1. Emmendingen	30	16	8	6	77:48	40:20
2. FC Simonswald	30	17	6	7	62:34	40:20
3. SC Riegel	30	16	8	6	57:35	40:20
4. FFC II	30	15	9	6	38:25	39:21
5. FV Lörrach	30	16	4	10	63:47	36:24
6. SV Jestetten	30	12	9	9	51:47	33:27
7. FC Rheinfelden	30	11	7	12	49:47	29:31
8. FC Teningen	30	8	13	9	51:50	29:31
9. SC Elzach	30	11	7	12	47:48	29:31
10. F.-St. Georgen	30	11	6	13	42:47	28:32
11. SC Gundelfingen	30	11	6	13	55:65	28:32
12. SV Todtnau	30	9	7	14	37:56	25:35
13. SV Laufenburg	30	8	8	14	42:50	24:36
14. SV Endingen	30	11	2	17	41:53	24:36
15. FC Weisweil	30	8	8	14	51:65	24:36
16. FC Säckingen	30	4	4	22	29:77	12:48

In der abgelaufenen Saison 1983/84 wurden in der 2. Mannschaft insgesamt 29 Spieler eingesetzt.

30 Spiele:	Thomas Dehner Andreas Bierer
29 Spiele:	Thomas Häs
26 Spiele:	Gervas Dufner Reinhard Brunner
23 Spiele:	Rüdiger Fass
22 Spiele:	Thomas Müller
21 Spiele:	Arnold Brunner Michael Jerg
17 Spiele:	Walter Risch
16 Spiele:	Michael Röttgen
15 Spiele:	Uwe Schülke Karl-Heinz Bühler
14 Spiele:	Roland Clauss
13 Spiele:	Karl-Heinz Hess Gernot Schill
10 Spiele:	Gerald Kind
9 Spiele:	Thomas Willmann
6 Spiele:	Fritz Kropp
5 Spiele:	Wolfgang Dotzauer
4 Spiele:	Fritz Haas
3 Spiele:	Harald Brämer
2 Spiele:	Christian Streich Andreas Keller Harald Dehner Norbert Pichowski Peter Lais
1 Spiel :	Frank Enderle Frank Riehle

Torschützenliste Saison 1983/84

6 Tore:	Michael Röttgen Gernot Schill
---------	----------------------------------

5 Tore:	Thomas Häs
4 Tore:	Walter Risch Karl-Heinz Bühler
3 Tore:	Thomas Willmann
2 Tore:	Thomas Dehner
1 Tor :	Frank Enderle Christian Streich Michael Jerg Uwe Schülke Andreas Bierer Gervas Dufner Gerald Kind Karl-Heinz Hess

Der in dieser Saison errungene 4. Platz in der Landesliga mit einem Punkt Rückstand zum Tabellenführer, Aufsteiger Emmendingen, kann als Erfolg gewertet werden. Da wir in den ersten 5 bis 6 Spielen immer mit anderen Aufstellungen spielten, bis endgültig feststand, wer in welcher Mannschaft spielt, hatten wir auch in dieser Saison die bekannten Startschwierigkeiten. Nachdem sich die Mannschaft dann zusammengefunden hatte, kämpfte man sich bis in die Spitzengruppe vor. In der Schlußphase der Meisterschaft verloren wir, bedingt durch Abstellungen unserer besten Spieler bei Parallelspielen an die 1. Mannschaft, wichtige Punkte, die uns dann zur Meisterschaft fehlten.

Als wichtiger Erfolg der Reservemannschaft ist zu bewerten, daß in dieser Saison Spieler der Reservemannschaft den Durchbruch zur 1. Mannschaft geschafft haben.

Als Aufsteiger des Jahres betrachten wir den Spieler Gernot Schill. Er spielte in der Vorrunde noch in der 3. Mannschaft, wurde von Trainer Helde zur Rückrunde in den Kader der 2. Mannschaft berufen und von Trainer Hangartner beim Aufstiegsspiel in Bürstadt auf die Reservebank der 1. Mannschaft gesetzt.

Zum Erfolg der 2. Mannschaft beigetragen hat auch die gute Kameradschaft und Zusammenarbeit zwischen Kader 1 und 2.

WEISS Installation

Ihr Partner für Gasheizungen, Sanitäre Anlagen, Blechnerei

Sanierung · Umbau · Modernisierung

Fachberatung · Service · Verkauf

Inhaber Baldur Bösch

7800 Freiburg, Brombergstraße 21, Telefon (0761) 7 80 09
Privat: Hochfirststraße 40, Telefon (0761) 4 15 71

Pressekonferenz – Aussperrung der Freunde?

Wer beim letzten Spiel unserer Mannschaft gegen den FC Homburg-Saar in üblicherweise nach Spielende den Presseraum aufsuchen wollte, sah sich vor einer verschlossenen Tür. Sie öffnete sich auch nur sehr zögernd, wenn überhaupt. Was war der Grund? Hier muß ein wenig in der Vorgeschichte ausgeholt werden. Die Freiburger Presse, und sicherlich nicht nur diese, wünscht, soweit dies irgend möglich ist, bei der Pressekonferenz nicht durch Dritte – im weitesten Sinn – gestört zu werden. Mit anderen Worten, neben Vorstand und den Trainern, sollen nach Möglichkeit nur Journalisten Zugang zu dieser Pressekonferenz haben.

In der Vergangenheit – und nicht nur weil es im Winter der einzig warme Raum war – war dies nicht immer ganz so einfach. Unmut und Kritik haben diese Tatsache dennoch bei der Presse hervorgerufen, aber sie fügte sich. Nachdem nunmehr unser Donatorenraum fertiggestellt wurde und ein vielfaches der Personenzahl aufnehmen kann, wie es der Presseraum nicht vermag, wurden beim letzten Spiel sogenannte Pressekarten ausgegeben, die eben nur den Besitzern dieser Karten theoretisch Zutritt für die viertelstündige Pressekonferenz gewähren sollten. Es ist verständlich, daß von dieser Neuerung

der eine oder andere gar nichts wußte. Aus diesem Grund möchten wir diese erläuternden Zeilen mit der sehr herzlichen Bitte um Verständnis hier allen zur Kenntnis bringen.

Gerade im letzten Spiel hat sich gezeigt, daß neben der Freiburger Presse auch sehr viel auswärtige Pressekollegen da waren und es war durchaus wohlthuend festzustellen, daß doch im wesentlichen für diesen kurzen Zeitraum der Presseraum in der Tat nur der Presse vorbehalten war.

Es soll also, und dies ist mit aller Deutlichkeit gesagt, beileibe kein Aussperren unserer langjährigen Gäste und Freunde sein, diese werden vielmehr unter nochmaligem Hinweis auf das eben Gesagte, für diese ganze „1/4 Stunde“ um Verständnis gebeten. Im übrigen wird die Pressekonferenz selbst, wie beim letzten Spiel bereits der Fall, mittels unserer Übertragungsanlage in den Donatorenraum übertragen.

Herzlichen Dank für das Verständnis aller.

Der Vorstand

Hotel-Restaurant

„Zum Kybfelsen“

Auf Ihren Besuch freuen sich
Lore und Thomas Vesper

7800 Freiburg-Günterstal
Schauinslandstr. 49 · Tel. (07 61) 2 94 40

Hallo Sportler!
Ob Frühjahr, Sommer,
Herbst und Winter
die Vitaminbombe
trinkt man immer.

Frisch gepreßte
Obst- und
Gemüsesaft
sowie Mix- und
Milchmix-
Getränke
Exotische Früchte.

Soft
Lädele

Helmut Geldreich

Schusterstraße 34
Ecke Augustinergasse
7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 36 44



39x
in und um
Freiburg

Volksbank
Freiburg

www.ffc-history.de

Vertrauen ist gut – prüfen ist besser.

Deshalb – ob Sie einen gebrauchten Wagen kaufen oder verkaufen – immer zur **DAT-Prüf- und Schätzungsstelle**. Denn der DAT-Partner ist Ihr objektiver, neutraler Kfz-Sachverständiger für **Kfz-Wertschätzung mit DAT-Schätzungsurkunde** (damit Sie den Wert Ihres Wagens kennen).

DAT-Prüfgutachten für Pkw (damit Sie wissen, wie es um Ihr Auto steht).

Unfall-Schaden-Gutachten (damit Sie entscheiden können: reparieren oder verkaufen).

Die Vertragspartner der Deutschen Automobil Treuhand prüfen, bewerten, begutachten.

Rufen Sie Ihren DAT-Vertrags-Partner an:



(07 61) 50 80 57



7800 Freiburg, Zinkmatzenstraße 26

R. Kottenbach · B. Vomstein & Partner Fitness- und Gymnastikcenter Freiburg

- Fitness-Studio, Sauna und Solarium
- Body-Building und Figurtraining
- Jazz-Gymnastik, Sport-Gymnastik
- Aerobic

Wir sind von 10 Uhr bis 22 Uhr für Sie da!

7800 Freiburg im Breisgau · Merzhauser Str. 110
Telefon (0761) 40 30 50 und 40 78 80



Hotel-Restaurant
Josef und Karina Kuner

Eigener
Weinbau



HOTEL-RESTAURANT

Merzhausen
Telefon 4 00 76

Schwarzwaldstraße 181
Telefon 3 62 80

kurt massie

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Blechnerarbeiten und Altbausanierung

Kurt Massie · In den Sauerematten 4 · 7802 Merzhausen · Telefon (07 61) 40 35 35

DAS SPIEL heute:

Mannschaftskader für das heutige Spiel:

Freiburger FC

Tor: () Haas M. () Dotzauer
Abwehr: () Brunner () Turunen
() Schneider () Feisst
() Enderle () Dufner
Mittelfeld: () Derigs () Schüler
() Streich () Respondek
Angriff: () Wuchrer () Dehner
() Brämer () Zürn
() Bassemir () Bühler

TSV 1860 München

Tor: () Sirch () Hillringhaus
Abwehr: () Hecht () Goldstein
() Gebele () Schmitz
() Enhuber
Mittelfeld: () Beer () Seider
() Eigl () Seidel
() Schönwetter
Angriff: () Kögl () Löbmann
() Korus () Sobek



Magnetschilder
Klebefolien
Vereinsaufkleber

Baufeln
Hinweisschilder
Etiketten

Kasper & Keller GmbH

7801 Umkirch bei Freiburg
Am Laithölzle 4, Telefon (0 76 65) 70 07

www.fhc-history.de

Schmidt Söhne

Maschinen
Geräte
Eisbedarf

Partner für Konditor Bäcker Gastronom

7800 Freiburg, Tullastraße 65,
Telefon 07 61 / 50 80 28-29

**Südbadens anerkannter «Fachlieferant»
für Konditorei- und Bäckerei-Rohstoffe**

bestens sortiert in «Speiseeis»

und «Gastronomiebedarf»



Schmuck und Uhren
von individueller Vielfalt

Nittel

IHR JUWELIER UND GOLDSCHMIED
KAISER JOSEPH-STRASSE 228, AM BERTOLDSBRUNNEN
D-7800 FREIBURG, TELEFON 0761/36777

Abschlußbericht der Fußballjugend 1983/84

Die Spielzeit 1983/84 war für die in unserer Jugendabteilung tätigen Trainer und Betreuer wieder gekennzeichnet mit Aufbaubarbeit, Fleiß und Festhalten an der seit Jahren geübten Praxis in der Zusammenarbeit mit unseren, uns anvertrauten Jugendlichen. Arbeit, die allen Mitgliedern des Jugendausschusses sehr viel Freude bereitet.

Ehrenamtlich tätige Jugendtrainer und Betreuer (nur die Trainer der A 1 und B 1-Jugend erhalten kleine Aufwandsentschädigungen) arbeiten Woche für Woche in gezielten Trainingseinheiten mit unserer Jugend. Gut ausgebildete Betreuer sorgen sich stets um das Wohl unserer Jugend und legen Wert auf gute Verbindung zwischen Verein – Jugendlichen, Eltern Schule oder Beruf.

Ich darf und kann mit Stolz sagen: Bei der FFC-Jugend stimmt einfach alles.

Die einzelnen Trainer und Betreuer arbeiten aber nicht nur hervorragend bei ihren jeweiligen Jugendmannschaften, sondern sind darüber hinaus auch innerhalb des gesamten Jugendausschusses des FFC echte Freunde geworden. Dies beweisen nicht nur die stets harmonisch verlaufenden, regelmäßigen Jugendausschuß-Sitzungen, sondern auch häufige private Treffs. Es ist einfach einer für den anderen da.

Die Spielzeit 1983/84 wurde mit neun Jugendmannschaften aufgenommen.

A 1, A 2, B 1, B 2, C 1, C 2, D 1, D 2 und einer E-Jugendmannschaft.

Es sollte, vor allen Dingen für unsere ersten Jugendmannschaften ein Jahr des Aufbaus für die Spielzeit 1984/85 werden, da gerade in diesen Mannschaften mit dem jüngeren Jahrgang gespielt wurde.

Doch es kam ganz anders. Unsere **A 1-Jugend** wurde zum 13. Mal südbadischer Jugendmeister und nimmt wieder an den Spielen um die deutsche Junioren-Meisterschaft teil.

Unsere **C 1-Jugend** wurde Staffelleister der Verbandsstaffel II und nimmt an den Spielen um die südbadische Jugendmeisterschaft teil.

Unsere **C 2-Jugend** wurde Staffelleister und steigt in die Kreisstaffel auf.

Drei Meistermannschaften also wieder für die Jugend unseres FFC. Ein Erfolg auf den der gesamte Jugendausschuß wirklich stolz ist.

Unsere **A 1-Jugend** mit **Trainer Max Laule** und **Betreuer Hartmut Finger** – nicht zu vergessen unser emsiger und treuer **Medizinmann Helmut Rees** – konnten sich in der südbadischen Jugendliga schon bald die Tabellenspitze erspielen und gaben die Führung bis zum Ende der Spielzeit nicht mehr ab.

Das Heimspiel zur deutschen Juniorenmeisterschaft 1984 findet am 24. Juni 1984 um 11.00 Uhr im Mösle-Stadion statt.

Spielpartner wird die A 1-Jugend des 1. FC Kaiserslautern sein.

Die **A 2-Jugend** mit **Trainer Thomas Holzfaller** und **Betreuer Thomas Nübling** verpaßten denkbar knapp, nur mit einem Punkt Rückstand auf den Meister der Kreisstaffel, den SV Kirchzarten, den Aufstieg in die Bezirksstaffel.

Trainer Horst Wilkening und **Betreuer Hans Nischan** wurden **Vizemeister der B 1-Jugend Verbandsstaffel** hinter der B 1-Jugend des SC Freiburg. Hier hatte es lange ein Kopf-an-Kopf Rennen gegeben. Es fehlte praktisch nur das Quentchen Glück.

Unsere **B 2-Jugend** mit ihrem **Trainer Dietmar Batsch** spielte als einzige 2. Mannschaft in der Bezirksstaffel und belegte dort einen hervorragenden 8. Platz im Mittelfeld.

Für jede Gesellschaftsgröße den passenden modernen Reisebus



Dresmann-Reise-Service

Zinkmattenstraße 18 · 7800 Freiburg i. Br.
Telefon (07 61) 50 70 88

**ZÜNDHOLZ
SIEGEL**

**Ihr Partner
für Werbezündhölzer**

7800 Freiburg · Tel. (07 61) 6 55 65

Die **C1-Jugend** mit **Trainer Joachim Laule** und **Betreuer Dieter Geßner** schafften in der Verbandsstaffel, was niemand von uns sich zu Beginn der Spielzeit hätte träumen lassen. Unsere C1-Jugend wurde mit der körperlich schwächsten und den kleinsten Jungs in dieser **höchsten Staffel Meister**. **Durch diesen schönen Erfolg nimmt unsere C1-Jugend an den Spielen um die südbadische Meisterschaft teil.**

Unsere **C2-Jugend** mit **Trainer Klaus Grothe** und **Betreuerin Maria Hornung** sorgte in der Normalstaffel für die „Sensation“. Mit sage und schreibe 32:0 Punkten und 95:5 Toren wurde diese Mannschaft **Meister** und steigt in die Kreisstaffel auf.

Die **D1-Jugend** mit **Trainer Heinz Hamburger** und **Betreuer Axel Bräuner** wurde mit seiner, überwiegend den jüngeren Jahrgang angehörigen Mannschaft in der höchsten Spielklasse, der Bezirksstaffel, Tabellenvierter und geht mit großen Hoffnungen in die Spielzeit 1984/85.

Unsere **D2-Jugend**, von **Erich Dous** trainiert und betreut, wurde im ersten Jahr seiner Trainertätigkeit bei der FFC-Jugend gleich Tabellendritter. Er hat sich sehr gut in die Jugendarbeit unseres FFC eingeführt und wurde zu einem wertvollen Mitarbeiter.

Unsere Jüngsten, die **E-Jugend** (8 – 10 Jahre), konnten die Spielzeit mit einem guten siebten Platz beenden. Das Training mit diesen Kleinsten vom FFC und das Zusammensein mit diesen Kindern überhaupt macht mir persönlich sehr viel Freude.

Was aber wäre unsere Jugendabteilung ohne einen guten Schatzmeister? Hier gilt der Dank unserem **Wolfgang Pönitzsch**, der mit großem Engagement und Fachwissen unsere Kasse vorbildlich verwaltet und führt.



Packender Kampf um den Ball aus einem Punktespiel.

Ein ganz großes Dankeschön gebührt unseren Eltern in den einzelnen Mannschaften, die uns auch in der nun auslaufenden Spielzeit mit ihren Autos oder in anderer mannigfaltiger Weise unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre eine Jugendabteilung von unserer Größenordnung gar nicht möglich.

Einen herzlichen Dank aber ganz besonders an den **Vorstand unseres Clubs** für sein Interesse an der Jugendarbeit und die großzügige finanzielle Unterstützung, die wir erfahren durften.

Wir, der Jugendausschuß, können uns nur bedanken durch unsere Verpflichtung, in der Zukunft weiterhin gute Arbeit für und mit der Jugend unseres Freiburger FC zu leisten und noch verstärkt den Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu bringen, den ein Verein heute dringend braucht.

Vielen herzlichen Dank aber auch an die vielen Freunde des Jugendfußballs, sei es in finanzieller, materieller oder ideeller Weise.

Heinz Derigs, Jugendleiter



3,9% effektiver Jahreszins
für alle neuen Golf Cabriolet
durch die V.A.G. Kredit Bank.

V-A-G

Ein Sommernachtstraum. Das Golf Cabrio, ganz in Weiß.

Serienmäßig mit weißer Lackierung, weißem Verdeck und Frontspoiler, mit weißen Leichtmetallrädern, Kotflügelverbreiterungen, weißen Stoßfängern, weißen Sportsitzen mit weißen Kunstlederwangen, Rundum-Colorverglasung etc., mit 55 kW (75 PS) und 4+E-Schaltgetriebe oder 82 kW (112 PS) mit 5-Gang-Schaltgetriebe. Es steht bei uns.

Südwest-Auto

Ihr V.A.G. Partner
für Volkswagen und Audi

Betzenhauser Str. 95
7800 Freiburg
Ruf (0761) 42025

Großschauraum

Usländerbrot

Hüttenbrot



OFFIZIELLER AUSRÜSTER
DER DEUTSCHEN FUSSBALL
NATIONALMANNSCHAFT
UND DES DEUTSCHEN
FUSSBALL-BUNDES '83/84



Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wurde nun bei über 50 Länderspielen, vor allem im Ausland, von der Bäckerei Usländer mit „Echt Freiburger Hüttenbrot“ beliefert!

Echt
Freiburger **Hüttenbrot**

ein kerngesundes Roggenbrot mit Natursauerteig im Steinofen gebacken.

www.ffc-history.de

Ein Homburger Fußballcholeriker

Ein Gast aus Homburg a. d. Saar, hat beim letzten Heimspiel im Mösle-Stadion auf der Tribüne oben für einige – schrill lautstarke – Verwirrung gesorgt. Er war so in die Leistung oder Unleistung seiner Homburger Mannschaft verblissen, daß er eben diese mit recht lauten Kommentaren begleitete.

Die Lautstärke selbst war es unter größtem Fanverständnis sicherlich nicht, wenn nahezu seine ganze Umgebung schlicht „sauer“ wurde. Es war die Schrilheit seiner verwendeten Töne und manchmal auch der Text. Es zeugt von keinem guten Stil, auch wenn man noch so ein begeisterter Anhänger seiner Mannschaft ist, wenn man zugleich als Gast Sätze formuliert die etwa so lauteten:

„Macht sie fertig, die Affen können doch nichts – rennt sie endlich nieder“ usw. usw.

Auch die am Schluß geäußerte freundliche Aufforderung, für unsere Mannschaft „besser nicht nach Homburg zu kommen, man werde schon sehen ...“ war alles andere als sportlich.

Es mag eine Einzelercheinung gewesen sein, ein klein wenig Symptomatik, meint der Verfasser, doch herausgelesen und vor allem herausgehört zu haben.

Polarisierung in Haß und Unsportlichkeit sind Bewegungen, denen mit allen Kräften und von Anfang an das Zurwehrsetzen geboten erscheint. Polarisierung in dieser Wortform ist schon fast eine Politik, und Politik im Sport haben wir weltweit in beklagenswerter Weise nahezu genug.

– hugo –

Grüße aus Linz an der Donau (Österreich) sandte Wolfgang Schuchardt an die FFC-Familie.



... noch nicht beim SC Freiburg!

Entgegen anders lautenden „Meldungen“ ist unser frisch gebackener Junioren-Europameister noch nicht beim Sportclub Freiburg gelandet. Gerüchteweise war zu hören, daß der SC Freiburg ihn schon „im Sack“ habe.

Begründung: nur dort könne gut Fußball gespielt werden, außerdem könne unser Verein ihn gar nicht bezahlen.

Solche Aussprüche sind zu bedauern. Zu bedauern aus zweierlei Gründen:

1. Ist Gott sei Dank nicht alles im Leben mit Geld käuflich (hier stand dagegen das persönliche Wohlfühlen in einem Traditionsverein, in dem er groß wurde).
2. Aus Gründen der Fairness, die nicht gewahrt ist, wenn die Meldung unrichtig ist.

Damit kann allenfalls Stimmung erzeugt werden, eine gute sicherlich nicht.

– hugo –

Unser Stadionwirt „zufrieden“.

Dies ist sicherlich allen Gästen eine besondere Freude und Genugtuung, daß unser Vereinsheim wieder von allen „richtig angenommen“ wird. Dies liegt natürlich nicht zuletzt an der guten und hervorragenden Küche unseres Stadionwirts, dies liegt auch an seiner freundlichen Art mit den Gästen umzugehen, so daß sie immer gerne wiederkommen. Wir freuen uns sehr, daß es unserem neuen und alten Stadionwirt bei uns wieder gut gefällt und er, wie er uns sagte, zufrieden ist. Dieser Umstand kann noch weiter gefördert werden, wenn die Gaststätte, wie geplant, in den nächsten Monaten weiter verschönt und erweitert werden wird.

Herrn Veser wünschen wir auch für die Zukunft alles Gute.

– fws –



Geburtstage der FFC-Mitglieder 1. – 15. Juni

Am 1. Juni 1984 feierte unser verdienstvolles Mitglied und langjähriger Torwart der 1. Fußballmannschaft

Herr Hugo Schillinger seinen 75. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilar noch recht viele schöne Jahre bei guter Gesundheit.

**Präsidium und Vorstand
des Freiburger Fußball-Club e. V.**

Herzlichen Glückwunsch an folgende Geburtstagskinder von der ganzen FFC-Familie:

1. Juni Kurt Huber, Walter Kern, Johann Kunz, Franz Pfeifle, Hugo Schillinger, Hugo Weißer, Cordula Wohlleber
2. Juni Franz Faller, Gerd Müller, Barbara Schrempp, Ulrike Steiert

3. Juni Josef Adrian
4. Juni Gerhard Krämer
5. Juni Lothar Theilacker
6. Juni Gottfried Harald Hubber, Dr. Lothar Mersch
8. Juni Günter Schrempp
9. Juni Henning Azone, Heike Böhm, Wolfgang Gerhard, Hans Krüger
10. Juni Rolf Damm, Wolfgang Kanzleiter
11. Juni Hans Eisen, Adolf Heer, Christian Streich
12. Juni Doris Biniosek, Denis Bock, Dr. Albrecht Sauer
14. Juni Jost Hoener, German Kramer, Leo Rees, Peter Störr, Josef Wild
15. Juni Erika Schäfle, Heiner Schwörer



**Wettbewerb führt nicht nur
beim Sport zu guten Leistungen.
Auch unter Banken.**

BfG:Freiburg

Bank für Gemeinwirtschaft
7800 Freiburg/Breisgau, Friedrichring 34a
Telefon (0761) 31244, 36054



Sie können probieren – ehe Sie kaufen
Zum Weineinkauf ins Markgräferland
bei der

**Winzergenossenschaft
Wolfenweiler**

7801 Schallstadt-Wolfenweiler
Telefon (07664) 70 13

Geschäftszeiten:
Mo–Fr 8–12 Uhr, 13–17 Uhr, Samstag 9–12 Uhr

8 km südlich von Freiburg an der B 3

www.ffc-history.de

Bundesverdienstkreuz am Bande an Frau Erna Kind verliehen



Liebe Frau Kind,
zur Verleihung des „Bundesverdienstkreuzes am Bande“ darf ich Ihnen im Namen des Vorstandes des Freiburger Fußball-Clubs recht herzlich gratulieren. Selten hat man bei Verleihungen eine solch glückliche Wahl getroffen.

Sie haben im Laufe Ihres Lebens viele ehrenamtliche Tätigkeiten in verschiedenen Organisationen und Vereinen übernommen: dabei war Ihnen keine Mühe zuviel. Wenn auch ihre Hauptbeziehung beim „Deutschen Roten Kreuz“ liegt, so darf sich der FFC glücklich schätzen, gleich danach zu kommen.

Ihre Treue und Verbundenheit zum FFC haben Sie in jener schicksalhaften „Außerordentlichen Versammlung“ am 18. Oktober 1982 bewiesen, als Sie den glühenden Appellen der Herren Schiwitz und Usländer zur Rettung des FFC folgten und als Erste aufstanden und Ihr Scherflein gaben. Diese Initialzündung löste die Rettungsaktion aus – heute ist der Verein gerettet, wenn es auch noch einiger Opfer bedarf.

Die ganze FFC-Familie ist stolz auf Sie

Kurt Letzer, 1. Vorsitzender

Wir gedenken unseres
verstorbenen
Mitgliedes und Freundes

Dr. Willy Gäng

Gestorben am 1. Juni 1984

**Präsidium und Vorstand des
Freiburger Fußball-Club e. V.**



Volle Ränge im Mösle-Stadion wünschen wir uns öfter.

maler pauly

pünktlich + zuverlässig + fachgerecht
böden + Polster reinigen · Fassaden beschichten
tapezieren · lackieren · böden verlegen
treppenhäuser renovieren · badewannen beschichten

Kunzenweg 6  **67272**
7800 Freiburg

So-Rex[®]

Brandschutz-
service GmbH



**Werner
Tiermann**

Verkauf von
Feuerlösch-
geräten und
Zubehör.



Peter Bilger

Verkaufsbüro Freiburg

Münchhofstraße 2
7800 Freiburg
Tel. (07 61) 33 112/33 515

Prüf- und
Fülldienst
aller Fabrikate
gemäß DIN
14406.

„. . . ich will sie nicht sehen“

Von Konietzka bis Schlappner: Bundesliga-Sprüche der Saison.

Entnommen aus dem Sportkurier vom 30. Mai 1984

„Ich bin jetzt seit 25 Jahren raus, aber die Kohlen, die ich damals losgemacht habe, brennen immer noch.“

(Bayer Uerdingens Trainer Timo Konietzka zu seiner Vergangenheit als Bergmann, der einst 800 Meter unter Tage arbeitete.)

„Bremen jetzt mit dem Mond im Rücken.“

(ZDF-Reporter Rolf Töpferwien beim Spiel Werder Bremen gegen den Hamburger SV.)

„Bei Fritz Walters Tor haben nicht einmal die Lauterer abseits reklamiert. Und dann steht draußen an der Linie so ein Männlein.“

(Mannheims Trainer Klaus Schlappner nach dem 0:2 des Neulings in Kaiserslautern.)

„Es war für jeden eine Erleichterung, nicht ins Spiel zu müssen.“

(Frankfurts Interimstrainer Klaus Mank auf die Frage, warum er beim 0:7 in Köln nicht ausgewechselt habe.)

„Mein Vater kann zwar nicht laufen, aber er hätte besser gepfiffen.“

(HSV-Mittelstürmer Dieter Schatzschneider nach dem 0:4 in Mönchengladbach zur Leistung von Schiedsrichter Winfried Walz.)

VOLVO

Der neue Volvo 740 GLE ist da! Vergleichen Sie ihn!



Vergleichen Sie seine Technik: 2,3 l-Einspritzmotor, 4 Gang-Schaltgetriebe mit Overdrive. Vergleichen Sie seine Leistung: 96 kW/131 PS. Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 10 Sekunden. Höchstgeschwindigkeit 180 km/h. Vergleichen Sie seine Serienausstattung: Servolenkung, individuell einstellbare Kreuzrückenstützen, Zentralverriegelung, Scheinwerfer-Wisch-Waschanlage, Vordersitze elektrisch beheizbar, getönte Scheiben und Stahlschiebedach. Und vergleichen Sie seinen Preis:

DM 31.990,-

Der neue Volvo 740 GLE steht für Sie zur Probefahrt bereit. Bei uns.

**Autohaus Engelhard
VOLVO-Vertragshändler · Zinkmattenstraße 10
7800 Freiburg im Breisgau · Tel.07 61/5 70 58-59**

Autohaus Engelhard

Der Service-Partner für Ihren VOLVO.

Herzlichen Dank allen Inserenten !

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
und Dispositionen
die Inserenten der FFC Stadion-Zeitung.**

**Sie helfen damit
dem Freiburger Fußball-Club**

www.ffc-history.de

„Wenn man unten steht, bricht man sich den Finger beim Nasenbohren.“

(Bor. Dortmunds Vorstopper Rolf Rüdmann nach dem Schlußpfiff im Münchner Olympiastadion.)

„Ich habe der Mannschaft für Sonntag freigegeben, denn ich will sie nicht sehen.“

(Waldhof Mannheims Trainer Klaus Schlappner nach dem 2 : 2 gegen Eintracht Braunschweig.)

„Am liebsten würde ich jetzt direkt in die Spielbank gehen.“

(Bayern Münchens Mittelstürmer Dieter Hoeneß nach seinen fünf Toren binnen 25 Minuten beim 6 : 0 über Eintracht Braunschweig.)

„Wir wollten gewinnen. Aber hier ohne Beinbruch zu bleiben, ist auch schon ein Erfolg.“

(Münchens Mittelfeldspieler Wolfgang Kraus zur Spielweise von Waldhof Mannheim.)

„Die Möglichkeit von Mönchengladbach, einen Nationalspieler einzuwechseln, haben wir noch nicht.“

(Waldhof Mannheims Trainer Klaus Schlappner nach der 2 : 3-Niederlage gegen die Borussia, zu der der eingewechselte Lothar Matthäus 2 Tore beisteuerte.)

„Wir malen unsere Lux braun an und haben einen Motorrad.“

(Trainer Aleksanda Ristic zur Personalsituation von Eintracht Braunschweig für die neue Saison.)

Tolle Torwartparade unseres Torhüters Michael Haas.



Macht die Frau ein Donnerwetter.
trink Wein Viertel...
Ehrenstetter
Qualitäts- und Prädikatweine aus der
Ehrenstetter-Weinbaugesellschaft Ehrenstetten e.V. bei Ehrenkirchen

7801 Ehrenkirchen
bei Freiburg
Kirchbergstraße 9
Telefon (0 76 33) 54 28

Geschäftszeiten:
Montag – Freitag 8 – 12 Uhr
und 13 – 17 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Zwei Räder - keine Kompromisse!



A 48 und M 48

Kompromißlose Sicherheit von Michelin. Für PS-starke Maschinen ab 500 cm³.

Perfekt montiert beim Motorrad-Spezialisten



MICHELIN

6 mal Motorrad-Weitmeister 1983



STINNES REIFENDIENST

7800 Freiburg · Gundelfinger Straße 25
Telefon (07 61) 5 40 28
samstags bis 12.⁰⁰ Uhr geöffnet

Sprüche über »Kalle«

Im siegreichen Pokalfinale gegen Borussia Mönchengladbach bestritt Karl-Heinz Rummenigge sein letztes Spiel im Dreß des FC Bayern München. Das „Bayern-Magazin“ hat aus diesem Anlaß Sprüche über Kalle zusammengestellt:

„Ich habe gegen Zico und Maradona gespielt und weiß jetzt, wer der beste Fußballer der Welt ist: Kalle Rummenigge. Der ist schneller und vor allem torgefährlicher als die beiden.“

Lothar Matthäus, Borussia Mönchengladbach

„Den Unterschied zwischen Karl-Heinz Rummenigge und mir? Also, wenn ich fünf Mann ausspiele – dann sind das auch fünf Mann. Aber wenn der Kalle fünf Leute umspielt – dann kann's sein, daß das immer noch der gleiche ist . . .“

Paul Breitner, FC Bayern München

„Karl-Heinz Rummenigge und der 1. FC Kaiserslautern – das ist ganz einfach der Unterschied zwischen einem Stürmer und ganz normalen Angreifern . . .“

Reporter des Saarländischen Rundfunks

„Einmal gegen Rummenigge spielen – und du zweifelst, ob du den richtigen Beruf gewählt hast . . .“

Franz-Josef Tenhagen, Borussia Dortmund

„Rummenigge halten? Dagegen gibt's nur zwei Mittel: Den Kalle hinter Schloß und Riegel sperren oder vergiften!“

Werner Schneider, Hertha BSC Berlin

„Wo gibt es in Stuttgart eine Nervenklinik? Ich brauche eine Woche Ruhe im Dunkelzimmer!“

Alexander Sztamari, ehemals VfB Stuttgart, nach einem Spiel gegen Kalle Rummenigge.

IHR FREIBURGER OPEL-TREFF LÄDT EIN

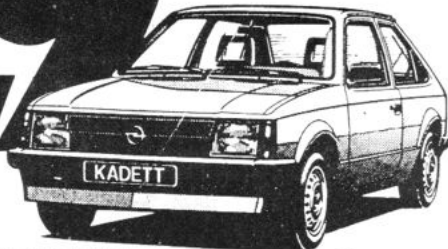
4,9

%

eff. Jahreszins auf

alle

Opel-Neuwagen
über die Opel-Kredit-Bank.
Auch bei Inzahlungnahme!



Sie kaufen z.B.:

KADETT

1,2/60 PS, mit reichhaltiger
Serienausstattung.

Sie zahlen z.B.:

Anzahlung:

+ 36 Monatsraten à

DM 13.775,-

DM 3.775,-

DM 298,70

Sofort lieferbar!



Prinz zu Fürstenberg KG a.A.
Zähringer Straße 40 7800 Freiburg
Telefon 07 61/5 05 11

Autohaus Breisgau

Mit uns fahren Sie besser



www.ffc-history.de

Besuchen Sie das nächste Heimspiel des
Freiburger Fußball-Club
in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga
am **Samstag, dem 16. Juni 1984**
um **15.30 Uhr** im **Mösle-Stadion**

FFC – VfR BÜRSTADT

Kommen Sie bitte zu diesem Spiel !

Sie wissen doch:

Ein volles Mösle ist der halbe Sieg !

FWERS

Karosserie



Fachbetrieb

**AUTOBLECHNEREI
AUTOLACKIEREREI
UNFALLSERVICE**

Wir führen:

- AMG
- BRABUS
- ZENDER
- KAMEI
- FOHA
- VW Motor
- Sportartikel
- BBS
- ATS
- RIAL
- SERAL

7800 Freiburg · Wilhelmstraße 3
Telefon (07 61) 3 93 93

www.ffc-history.de



auch einen
persönlich
wirkenden
Rahmen...



Wir haben
eine reichhaltige Auswahl
an

BRIEFKASSETTEN
und
KARTEN

die wir Ihnen
nach Ihrem Wunsch
bedrucken und gern
auch versenden.

Lassen Sie sich
unverbindlich beraten.

buchheim druck

Buchheimer Druck- und
Verlagsgesellschaft mbH.

Stegenbachstraße 25,
7801 March-Buchheim
Telefon 07665/2179

www.ffc-history.de